

Die Textesisenbahn

In Schreibaufgaben integrierte Grammatikvermittlung

Ingo Fehrmann | Humboldt-Universität zu Berlin | ingo.fehrmann@hu-berlin.de

Unterrichtsetting:

- DaF-Intensivkurs, GER-Niveau A1, 4 Wochen im März 2016, 10 TN mit L1 Japanisch, L2 Englisch

Linguistischer Ansatz:

- Vorfeld-Elemente mit Anschluss- und Einbettungsfunktion (Fandrych 2003)
- Vorfeld verbindet den Satz mit dem Text
- Verbzweit-Struktur des Satzes folgt aus der Abgrenzung des Vorfelds

Didaktischer Ansatz:

- Concept-Based Instruction (CBI) (vgl. Lantolf 2011; Fehrmann 2016) inklusive expliziter verbaler und non-verbaler Erklärung anhand einer Visualisierung

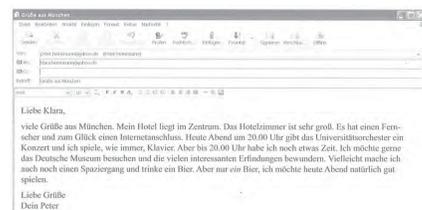
Konsequenzen:

- Integration von Syntax und Textgrammatik
- Integration von Grammatikvermittlung und Schreibkompetenztraining

Progression im Unterrichtsblock zur Grammatikvermittlung:

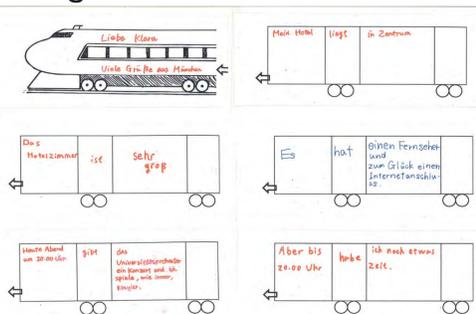
1. Lesen eines Mustertexts:

Private E-Mail aus Lehrwerk *Begegnungen A1+* (Buscha/Szita 2007: 71)



2. Explizite Grammatikvermittlung:

- verbal deutsch und englisch
- grafisch mit Visualisierung „Textesisenbahn“
- Gruppenarbeit: syntaktische Analyse auf laminierten Karten 8x21 cm



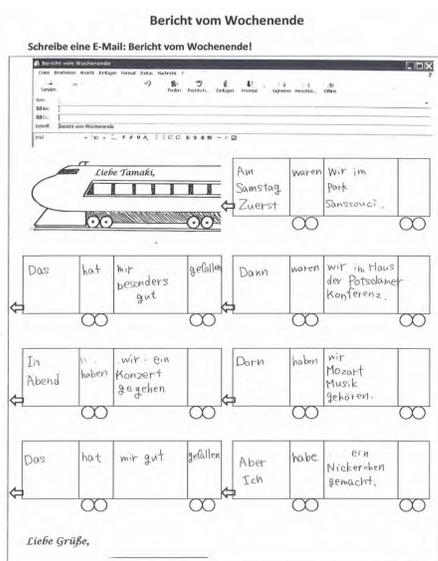
3. Schreiben von Text 1

- Inhalt und Textmuster wie Mustertext
- Form: vorgegeben durch Textesisenbahn



Exemplarische Entwicklung der Schreibprodukte von TN1610 über 3 Wochen:

Text 2



Exakte Wiederholung von Form und Textmuster, neuer Inhalt

Ziel: Training der Arbeit mit der Textesisenbahn

Beobachtung:
2 Korrekturen

Text 3

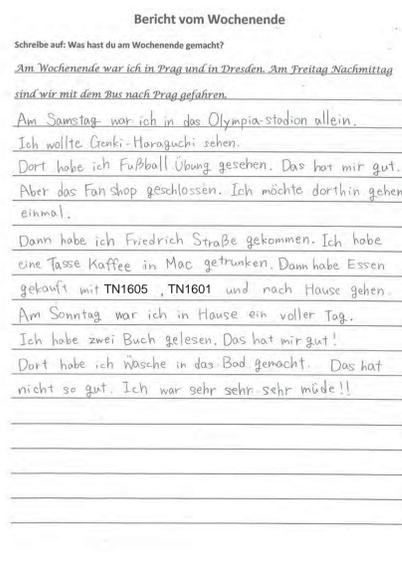


Visuelle Erinnerung an die Textesisenbahn auf dem AB, aber kein vorstrukturiertes Schreibfeld

Beobachtung:
4 doppelte Vorfeldbesetzungen

Anschließend Nutzung der Textesisenbahn-Karten zur Korrektur durch Lehrperson

Text 4

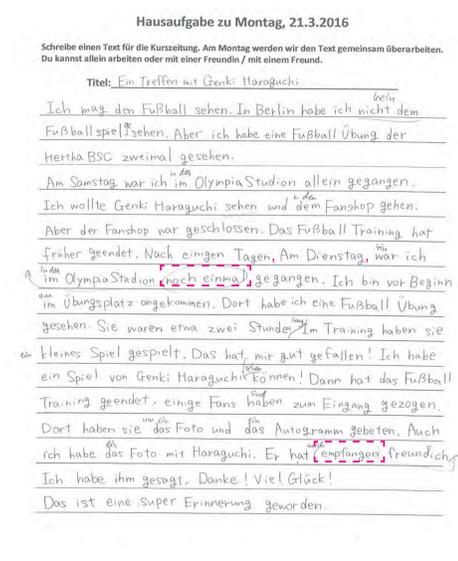


Vorgegebenes Thema, keine verbale oder visuelle Stütze

Beobachtung:

- sinnvolle Textstruktur
- keine doppelten Vorfeldbesetzungen, allerdings
- ein fehlendes Subjekt (evtl. L1-Transfer aus der Pro-Drop-Sprache Japanisch)

Text 5



Freies Thema, keine verbale oder visuelle Stütze

Beobachtung:

- sinnvolle und zielsprachliche Textstruktur
- korrekte und abwechslungsreiche Vorfeldbesetzungen
- nur 2 sonstige Wortstellungsfehler

Fazit:

- Effektive Methode zur Förderung der Schreibkompetenz: zielsprachliche Textstruktur inkl. zielsprachlicher Variation von Vorfeld-Elementen
- Effektive Grammatikvermittlung: zielsprachliche Verbzweit-Strukturen in Text 5 sowie im Kursabschlussstest (vgl. Fehrmann 2016)
- Geeignet für das GER-Niveau A1

Literatur:

Buscha, Anne & Szilvia Szita. 2007. *Begegnungen A1+*: Integriertes Kurs- und Arbeitsbuch. Leipzig: Schubert. Fandrych, Christian. 2003. Zur Textlinguistik des Vorfelds. In Maria Thurmair & Eva-Maria Willkop (eds.), *Am Anfang war der Text: 10 Jahre „Textgrammatik der deutschen Sprache“*, 173–196. München: Iudicium. Fehrmann, Ingo (2016): Teaching the form-function mapping of German “prefield” elements using Concept-Based Instruction. In: *Yearbook of the German Cognitive Linguistics Association* 4/1, 153–170. Lantolf, James P. 2011. The sociocultural approach to second language acquisition: Sociocultural theory, second language acquisition and artificial L2 development. In: Dwight Atkinson (ed.), *Alternative approaches to second language acquisition*, 24–47. New York: Routledge.